



## Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag  
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel  
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

# P R E S S E M I T T E I L U N G 56/2021

Kiel, den 10.12.2021

## Politische Wendehälse Die Lüge von der Freiwilligkeit beim Impfen

Ausgerechnet das von Jens Spahn (CDU) geführte Bundesgesundheitsministerium war es, das im Europarat eine Resolution mitverhandelte, die sich gegen die Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht aussprach.

In der besagten Resolution des Europarates vom 27.01.2021 mit dem Titel „Covid-19-Impfstoffe: Ethische, rechtliche und praktische Erwägungen, Beschluss 2361 (2021)“ heißt es in Absatz 7.3.1., der Europarat fordere die EU sowie die Mitgliedsstaaten „nachdrücklich“ dazu auf, „sicherzustellen, daß die Bürger darüber informiert werden, daß die Impfung nicht vorgeschrieben ist und niemand unter politischem, sozialem oder sonstigem Druck steht, sich impfen zu lassen, wenn er dies nicht wünsche“.

Bereits im Frühjahr 2021 hatte das Bundesgesundheitsministerium gegenüber dem sog. Recherchezentrum „Correctiv“ mitgeteilt: „Zum Aspekt verpflichtende Impfung kann ich Sie darauf hinweisen, daß die Coronavirus-Schutzimpfung in Deutschland freiwillig ist. Das hat Bundesgesundheitsminister Spahn mehrfach versichert.“

Im Mai 2020 behauptete das öffentlich-rechtliche, zwangsfinanzierte ZDF: „In Verschwörungskreisen wird behauptet, dass ein neues Gesetz eine Corona-Impfpflicht bringt. Warum das nicht stimmt - ein Faktencheck“ (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-kein-impfzwang-spahn-faktencheck-100.html>) und stellte diejenigen, die dies behaupteten, bloß.

Nun, Herr Spahn geht, Herr Lauterbach kommt. Aber auch für ihn ist der Beschluß des Europarates anscheinend heiße Luft, er fordert eine Impfpflicht, obwohl er sich noch Anfang des Jahres dagegen ausgesprochen hatte.

Dazu die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Hören Sie auf Verschwörungstheoretiker! Ihre Aussagen sind zuverlässiger als die von führenden Politikern.“